



Medienkommentar

Wem nützt der Absturz des Fluges MH-17?



Um bei einem mutmaßlichen Verbrechen den oder die Schuldigen zu ermitteln, gibt es in der Kriminalistik unterschiedliche Vorgehens- und Betrachtung...

um bei einem mutmaßlichen Verbrechen den oder die Schuldigen zu ermitteln, gibt es in der Kriminalistik unterschiedliche Vorgehens- und Betrachtungsweisen. Neben dem Prüfen von Indizien und Befragen von Zeugen stellten bereits die Römer die einfache Frage: „Cui bono?“ D.h. „Wem nützt es?“ Oder anders ausgedrückt: „Wer profitiert?“ - In dieser Sendung listen wir im Zusammenhang mit dem Absturz des Fluges MH-17 in der Ostukraine einige uns zugeleitete Meldungen auf. Mit der Frage: Wem nützt der Absturz des Fluges MH-17? beleuchten wir mögliche Motive. Hier zunächst die uns zugeleiteten Meldungen:

1.) Die Website Flightaware.com gibt Luftfahrtbegeisterten die Möglichkeit, Flüge und deren Positionen nahezu live zu verfolgen. Damit lassen sich Flugstrecken der einzelnen Linienflüge wunderbar auf Karten darstellen. Für jedermann nachprüfbar zeigt Flightaware.com auf, dass der Flug MH-17 ganz im Gegensatz zu den 10 vorangegangenen Flügen, über das Krisengebiet umgeleitet wurde. Malaysian Airline berichtete zudem, dass die Piloten der Unglücksmaschine ausgerechnet an jenem Tag von der ukrainischen Flugsicherung angewiesen wurden, die Flughöhe um einen halben Kilometer zu senken.

2.) Der amerikanische Brigadegeneral a. D. Kevin Ryan, Direktor an der renommierten US-Elite-Universität Harvard, machte folgende Aussage: "Es ist unwahrscheinlich, dass pro-russische Separatisten die Kontrolle über ein derartig hochentwickeltes Waffensystem erlangt haben und es auch noch für den Abschuss einer Passagiermaschine nutzen" - "Man braucht dafür sehr viel Training und eine Menge an Koordination, um eine derartige Rakete zu feuern und überhaupt etwas zu treffen." "Das ist nicht die Art von Waffe, die ein paar Typen mal schnell aus der Garage fahren und abfeuern" fügte er hinzu.

3.) Wäre das Flugzeug von einer Boden-Luft Rakete "SAM" des Typs "BUK" getroffen worden, wäre es bereits in großer Höhe durch die Vielzahl der freigesetzten Projektile quasi geschraddelt worden und in vielen Einzelteilen weit verstreut zu Boden gegangen. Der Zustand der Wrackteile und Leichen an der Absturzstelle zeigen aber auf, dass das Flugzeug nahezu intakt aufgeschlagen ist. Dies deutet eher auf einen konventionellen Abschuss durch einen Jagdflieger hin, bei dem die Maschine flugunfähig gemacht wird. Andrej Kartapolow, Chef der Operativen Hauptabteilung beim Generalstab der russischen Streitkräfte, berichtete, dass laut Radardaten MH17 kurz vor dem Absturz von einem ukrainischen Jagdflieger Su-25 begleitet wurde. Die Su hätte die Passagiermaschine mit ihren Bordwaffen ganz sicher treffen können. – Radar- oder Infrarotdaten einer "SAM"-Rakete hingegen können weder Amerikaner noch Russen nachweisen.

Zum Abschluss die Frage: Wem nützt der Absturz der MH-17? - Wir haben in unseren vergangenen Sendungen deutlich aufgezeigt, dass die USA, unterstützt durch nachweisliche Falschaussagen der westlichen Medien, massiv auf eine größere Eskalation mit Russland

hinarbeiten. Im Blick auf diese Zielsetzung erscheint der ungeklärte Flugzeugabsturz wie ein für die westlichen Medien willkommener Anlass. Denn für sie scheint der Schuldige sonnenklar fest zu stehen. Sie hetzen die europäische Bevölkerung in gesteigerter Form hoch emotional gegen Russland auf. Die britische "Daily Mail" schrieb auf der Titelseite ihrer Samstagsausgabe: "Putin hat meinen Sohn getötet" - Der "Daily Express" behauptet fest: "Putin hat das Flugzeug gesprengt" und die "Sun" schrieb sogar "Putins Plünderer rauben britische Opfer aus". Die deutschen, österreichischen und Schweizer Zeitungen stießen in das gleiche Horn.

Die ostukrainischen Freiheitskämpfer hingegen scheinen kein nachvollziehbares Motiv zu haben, ein Passagierflugzeug abzuschießen. Russland ebenfalls nicht und weist auch niemandem die Schuld zu. Russland stellt stattdessen 10 konstruktive Fragen zur Klärung des Absturzes, auf deren Beantwortung man gespannt sein kann.

von hm.

Quellen:

<http://friedensblick.de/12462/abschuss-mh17-spuren-deuten-auf-kugelhagel-von-jagdflugzeug-hin/>
<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2014/07/video-mit-raketentransporter-ist-eine.html>
<http://hinter-der-fichte.blogspot.de/2014/07/flugzeugabsturz-mh17-zehn-fragen-der.html>
<http://www.investor-verlag.de/malaysia-airlines-flug-mh17-was-geschah-wirklich/120200031/>
<http://de.ria.ru/society/20140721/269070446.html>
<http://tv-novosti.ru/segodnya/rentv> - Nachrichten auf "Ren TV", 18.7.2014, Update um 19:30 Uhr, Moskauer Zeit

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#MH17 - Ungereimtheiten und verschwiegene Fakten zum Absturz der MH17 - www.kla.tv/MH17

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.